



Willy Könen

Vater des Sozialhilfegesetzes

1961 wurde in der Bundesrepublik ein einheitliches Sozialhilferecht geschaffen.

Daraus hat sich die heutige Verpflichtung des Staates ergeben, einen Mindeststandard des menschenwürdigen Daseins sicherzustellen. Einer der Väter des Sozialhilfegesetzes war der Namensgeber unseres Bildungswerks: Willy Könen (1908 – 1980). Bereits mit 19 Jahren wurde er Mitglied in der SPD. Er beteiligte sich aktiv am Widerstand gegen den Nationalsozialismus und engagierte sich für den Wiederaufbau der zerschlagenen Arbeiterwohlfahrt. 1953 wurde er in den Bundestag gewählt, dem er bis 1969 angehörte. Während dieser Zeit ließ er sich von seiner Funktion als Bezirksgeschäftsführer beurlauben und hat das Sozialhilfegesetz mit auf den Weg gebracht. Von 1965 bis 1977 war er Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederrhein der Arbeiterwohlfahrt